

Als nun das haupt das würdigest glid/vnder allen glidern ist / so ist billich vnd bequē an dem obersten anzufaben / vñ an dem end als an den süßen zū enden.

Das erste Capitel des dritten büchs/sagt von den gedistillirte wassern/wölche dem har vñ ren zūfellen gehören.

Zum ersten wann man begeret das har zūerlern / vnd machē zūwachsen / ist not das man distillier die wasser / vñ disen hie nachfolgenden recepen. In cineribus distillatio / das ist in der eschen/als ich gelert hab in dē erster büch/de arte distillandi de simplicia / in dem sibenden capitel am vierden blat so das blat vmb gekert ist / vñnd das wasser soll mit grossen fleiß gedistilliert werden / durch gleser vñnd helm/genant cucurbit / vñ Alembic/als in dem vorgeantent capitel gefigurirt ist / vñ dis erst wasser machet das har wachsen/das wirt also.

Man soll nemmen juncfrawen honig / vñ jungen bynen / genant mel virginum auff vier pfundt / Benedigisch sießholz dz groß vñnd dick ist / vñnd ein wenig geel vñnd feisch / vñnd außwendig daruon schaben / vñnd reyn gepuluert / genant Licquiricia rafa puluerizata vff ein pfundt / vñsch wurzel gepuluert / vff ein halbes pfund / dise ding thū zū samen in ein glasz / wie ich oben gemelt hab genant cucurbit / vñnd thū daruff ein helm genant alembic / vñnd verkleb den wol / wie ich in dem vorgeantent capitel gelert hab vñnd mach darunder ein feir von kolen / vñnd das feir soll nit grösser sein / wñ so man zalt / eyns / zwey / drey / das erst ein tropffen fall / von dem schnabel des helms / in ein ander glasz / das vñnder dem selben glasz stan soll / zū empfahen das wasser / genant Diol

so gat daruß zum ersten / ein weiß lauter vñnd klar wasser vñnd so dz vff hōrt zū gan / so gat darnach daruß ein geel wasser / wie ein gold / so setz dan ein ander glasz dar vñnd vñnd das erst wasser thū vñ in ein and glasz / vñnd setz das erst glasz widerumb für / vñnd mach wasser in der farben wie gold / vñnd in der gestalt wie olei / vñnd so es anfabt sich zūneygen zū schwerze / so ziehe dz feir vñ / vñnd thū das wasser auch besunder / vñnd behalt yeglichs wasser besunder in ein glasz / wol verstopfft / vñnd dise wasser sollen werden an die sun gesezt / zū dem minsten vff einen Monat oder zwey / vñnd darnach wann man begeret / das har machen zūwachsen / vñnd zū erlengerē / so werd alle tag ein büsch oder sträl in dem wasser generet / vñnd das har damit gebürstet / oder gestrelet / bis dz es durch naß wirt / vñnd den von ym selber widerumb lassen trucken werdē / dz machet har genüg wachsen / so die natur geschickt ist / vñnd das geschicht on allen schmerzen / vñnd schaden des haupts.

Item so du dan begerst das har zūfarben / in ein gele farb / so werd gebrucht das ander wasser / in aller maß als das erste vñnd geschehe so lang / bis die farb geschicht / vñnd vollbracht wirt / nach deinem gefallen / vñnd willen.

Deßgleichen thū auch wasser / dz man brennet / in einem helm / oder distilliert in ein glasz / wie oben von wort zū wort geschriben / das man nem feinen reynen honig / vñnd den also distilliert / vñnd darunder mischet trüsenesch / oder gebrenten weinsteyn in der dücke als ein dicker prey / vñnd das gibt auch zwey wasser / wie vor / das macht noch geler har / dan das vorgeant wasser / aber nicht also lang.

So man aber schwarz har / oder graw farb har vermutieren / vñnd verwandeln in ein gel farb / so seind die vorgeantē wasser zūschwach / wñ sie mangeln der durchtringenden vñnd penitricierenden krafft die har machen zū empfahen die farb zūverwandeln die schwarzen / vñnd grawfarben in ein gele farb.

Das Dritte buch.

So werde gemacht dis wasser wie hienach stat.

Item du solt nemmen gebren
ten weissen weinsteyn/ genant Tartarum
adustum/ bey vier pfund

Weiß gilgen wasser

Neyblumen wasser

Kiebstöckel wasser

Eyerklar reyn geschlagen/ yedes auff acht
lot.

Lebendigen schwebel gepulvert/ auff zwei
lot.

Sal gemme drey lot.

Das soll alles vndereinander vermischer
sein in ein Kolben glas gerhon vnd daruber
gestürtzt ein blinden helm vnd in balneum
marie gsetzt/ drey tag vnd drey nacht darin
lassen stan zu putrificieren als ich geleeret
hab in dē büch liber de arte distillandi sim
plicia/ in dem. viij. capitel an dem achteste
blat darnach lassen es kalt werden dan thū
den blinden helm darvon/ vnd setz darauff
ein glesnen helm mit ein hangendē schna
bel/ genant Alembic/ als da stat gefigurie
ret in dem vierden capitel/ am andern blat
in der ersten collumen/ vnd setze darunder
das glas mit dem langen halß/ genant Di
ol/ des figur ist also.



Darin zu empfahen das wasser dz di
stillierest/ vnd distillier das in vorgemelter
massen in balneo marie/ vñ dan an die sun
gesetzt zu dem münsten ein Monat/ vnd im
dem wasser werd genetzt bürsen vnd stel
vñ in vorgemelter massen gebrecht all tag
so lang bis das har wirt nach dem gefalle
in der farb/ darnach macht man das lang

mit dem vorgenantē wasser/ wie ich vor ge
geleret hab/ das werd gihon so offte vñ die
bis dir dein willen erfüllt wirt. Eyn gemein
güt wasser das nit kostlich ist fur das har.

Aber eingemeyn vnd güt was
ser das fast güt ist vnd doch nit kostlich fur
grawheyt der har/ so man darin netzt ein
bürsst oder stral vnd alle morgen vnd abēt
das har damit bürsst vnd von ym selber
last trucken werden/ Desgleichen so man
sein zu der wochen ein mal zwey oder drey/
yedes mal vff zwey oder drey lot trinkt/ dz
werd also gemacht

Nim mellissen Krut

Rosenmarinen Krut

Salbey bletter gleich vil also grün/ so du
sie magst haben vnd hack sie kleyen vnd di
stillier sie in balneo marie/ vnd wan du dz
gedistilliert hast so puluerisier dan die kreis
ter/ vñnd geiß das wasser wider daruber/
vnd putrificier das siben tag in einem roßs
müß/ vnd distillier das widerumb in balneo
marie wie vor/ vnd darnach behalt es zum
bauch/ ob du aber die kreüter nit habē niē
gest/ nim yz wasser gleich vil

Item ein and güt wasser fur
schieppen vnd kleyen auff dē haupt/ so mā
die haut mit bestreicht zum tag zwey mal
als abens vnd morgens vnd yedes mal vñ
ym selber lassen trucken werden
Nim pappellen wasser sechs lot
Blo violen wasser vier lot
Murruten wasser drey lot
Vndereinander gemischt vnd genützt wie
oben gemeldet ist.

Ein gütes wasser fur die leuß
vff dem haupt/ so man dz haupt damit be
streicht/ vñnd yedes mal von im selber las
set trucken werden
Nim quecken wurzel wasser sechs lot
Eychin laub wasser
Straffisagrie zwey quintlin
Korber gepulvert
Weiß nieswurtz
Schwarz nieswurtz

Wolffs wurtz yedes ein halb quintlin
was zu puluere ist/werd gepuluert/vnnd
darnach gedistilliert zu zweyen malen/yedes
mal das wasser wider über die feces ge
gossen/vnnd zum dritten mal gedistilliert
in Balneo Marie/vnnd gebraucht wie vor
geschriben stat.

Item ein wasser das die har
macht aufffallen vn̄ n̄m̄ widerumb wach
sen.

Nim salpeter ein pfunde

Alumen scissum 3 pfunde

Von diesem distillier ein wasser/in maß
wie vor/on alleyn das du nit darffst treibt
die spiritus als in dem Aqua fort/vnnd soll
gedistilliert werden per Alembicum/vnnd
gibt zwey wasser/das erst wassernimpt ab
die flecken an dem anzlit/vn̄ tilgt die büch
staben ab/vnnd zeucht die herauß vnnd laßt
sie nit wider wachsen/dz ander wasser wey
chet die metall die darein gesencket werden

Item ein ander wasser mache
har aufffallen/vnnd wachsent nit widerum̄
in dreyen Monaten.

Nim weiß bilfen Kraut/vnnd legs in ein Ka
chel/vnnd laß fünf tag stan/das es die fuch
tigkeit empfahet/darnach thū darzu

Streich wurtzel bletter. i. Capacium acu
tum die frisch seind/vnnd distillier das alles
vndereinander per alembicum/vnnd wann
du wilt so netz ein tüch in dem wasser/vnnd
leg es darauff vnnd wesch es dick darmit.

Ein wasser das dem mensche
die grawen har geel macht/aber er muß dz
har vor lang ziehen/auff das wann man dz
har mit dem wasser bürstet oder strelet dz
es nit auff die haut kum̄ vff das es der hut
kein schaden thū

Nim Nitrioli Romani zwey pfunde

Salis communis 3 pfunde

Stoß vndereinander recht wol/das distil
lier gleich dem aqua fort mit grossen fleiß
per alembicum/darnach nim ein leinē tüch
netz es in dem wasser vnnd wickel es um̄ der
badstuben vmb das har/die nit zu heys ist

vnnd dan stoß das har vnnd reib es darmit/
so wirt ein hübsche farb darauß

Diz wasser ist gnant Aqua
albanum/das har damit weiß zūmachē
so das har ab geschoren wirt/vnnd allē tag
mit dem wasser wol gewaschen/so wirt es
weiß in neun tagen/wann es macht schwar
ze har weiß/wer das wasser mēger mit
aloe vnnd ein pflaster darauß macht/vnnd
auff ein gebresten gelegt Noli me tangere/
heylt in/das selb heylt auch den Ereps/dar
mit gewesen/vnnd heylt auch ein vnreyn
haupt/damit oft gewesen/vnnd lösch dz
wild feur so man ein werck darinn netz/vn̄
darüber legt/wer auch das wasser mēger
mit aloe vnnd calmei/vnnd darauß ein pfla
ster macht/vnnd das auff den schaden legt/
genant der Wolff den heylt es/zū dem tag
zwey mal erfrischt vnnd ist vff der leer Rai
mundi Lulij

Nim einen mauwerffen/vnnd breñ den
zu puluer ein lot

Schellkraut vnnd die wurtzel vff ein pfund

Schwebel gepuluert ein lot

Vnnd stoß das alles vndereinander/vnnd di
stillier das zu ein wasser per alembicum/
in vorgemelter maß/vnnd brauchs wie obē
stat.

Ein ander güc wasser so mā

das har schwarz will ferben.

So nim gummi drey lot

Mirabolanzorum emblicorum

Rot rosen die frisch seind/yedes vier lot

Das stoß alles vndereinander/vnnd distil
liers per alembicum mit ein senffren feur
vnnd behalt es dan/vnnd setze es dan an die
sun̄ lange zeit/vnnd wann das haupt gwesch
en ist mit laugen/vnnd darnach wesch es
mit diesem wasser/das thū oft/so wirt gro
har schwarz.

Das and Capitel des driten

büchs / die offenbaret wölche wasser

zūhilff kummen/alleyn den züfel

len des hürns/vnnd des

haupts.